

Hausandacht für den Heiligen Abend

Liebe Gemeindeglieder,

Sie wollen diesen Heiligen Abend lieber zuhause verbringen und im Kreis Ihrer Familie Besinnung suchen? Dann haben Sie hier einen kleinen Ablauf für eine Hausandacht. Der erste Teil kann gut vor Bescherung und Abendessen platziert werden, der zweite Teil ist für gesprächsfreudigere Momente am späteren Abend gedacht. Es empfiehlt sich, die einzelnen Teile reihum zu lesen. Scheuen Sie sich nicht, auch im Kreise der erweiterten Familie eine Maske, insbesondere beim Gesang, zu tragen.

Eröffnung

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes

Amen

Gebet

Herr Jesus Christus,
du bist ein Menschenkind geworden,
damit wir Gottes Kinder werden.
Du bist arm geworden,
damit wir durch deine Armut reich werden.
Du bist ein Knecht geworden
und hast uns frei gemacht.
Zieh ein in unsere Herzen
und heile unser Leben.
Dir unserem Erlöser sei Lob,
Ehre und Anbetung,
jetzt und in Ewigkeit
Amen

Lesung

Das Evangelium für den Heiligen Abend steht bei Lukas im 2. Kapitel

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war.

Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.

Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.

Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Vom Himmel hoch, da komm' ich her

Text und Musik: Martin Luther (1535)

C G D G C/e F G C Am G/h Em Am G Dm A



Vom Him- mel hoch, da komm' ich her, ich bring' euch gu- te neu- e Mär, der

F Dm G C D G Am Em F C G/h F/a G C



gu- ten Mär bring' ich so viel, da- von ich sing'n und sa- gen will.

2. Euch ist ein Kindlein heut' geborn
Von einer Jungfrau auserkorn,
Ein Kindelein, so zart und fein,
Das soll eu'r Freud und Wonne sein.

3. Es ist der Herr Christ, unser Gott,
Der will euch führn aus aller Not,
Er will eu'r Heiland selber sein,
Von allen Sünden machen rein.

4. Er bringt euch alle Seligkeit,
Die Gott der Vater hat bereit,
Daß ihr mit uns im Himmelreich
Sollt leben nun und ewiglich.

5. So merket nun das Zeichen recht:
Die Krippe, Windelein so schlecht,
Da findet ihr das Kind gelegt,
Das alle Welt erhält und trägt.

6. Des laßt uns alle frölich sein
Und mit den Hirten gehn hinein,
Zu sehn, was Gott uns hat beschert,
Mit seinem lieben Sohn verehrt.

7. Merk auf, mein Herz, und sieh dorthin!
Was liegt dort in dem Krippelein?
Wes ist das schöne Kindelein?
Es ist das liebe Jesulein.

8. Sei mir willkommen, edler Gast!
Den Sünder nicht verschmähet hast
Und kommst ins Elend her zu mir,
Wie soll ich immer danken dir?

9. Ach, Herr, du Schöpfer aller Ding,
Wie bist du worden so gering,
Daß du da liegst auf dürrem Gras,
Davon ein Rind und Esel aß!

10. Und wär' die Welt vielmal so weit,
Von Edelstein und Gold bereit',
So wär sie doch dir viel zu klein,
Zu sein ein enges Wiegelein.

11. Der Sammet und die Seide dein,
Das ist grob Heu und Windelein,
Darauf du König groß und reich
Herprangst, als wär's dein Himmelreich.

12. Das hat also gefallen dir,
Die Wahrheit anzuzeigen mir:
Wie aller Welt Macht, Ehr und Gut
Vor dir nichts gilt, nichts hilft noch tut.

13. Ach, mein herzliebes Jesulein,
Mach dir ein rein, sanft Bettelein,
Zu ruhen in meins Herzens Schrein,
Das ich nimmer vergesse dein.

14. Davon ich allzeit fröhlich sei,
Zu springen, singen immer frei
Das rechte Susaninne schon,
Mit Herzenslust den süßen Ton.

15. Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron,
Der uns schenkt seinen ein'gen Sohn.
Des freuen sich der Engel Schar
Und singen uns solch neues Jahr.

Es ist ein Ros entsprungen

www.franzdorfer.com

F Bb F C Dm Bb F C7 Bb Gm C7 F F

Es ist ein Ros' ent - sprun - gen aus ei - ner Wur - zel zart, und
wie uns die Al - ten sun - gen, von Jes - se kam die Art

6 C Dm G7 C F Bb F

hat ein Blüm - lein 'bracht mit - ten im kal - ten

9 C Dm Bb F C7 Bb Gm C7 F

Win - ter, wohl zu der hal - ben Nacht.

2. Das Röslein, das ich meine,
davon Jesaja sagt,
hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd;
aus Gottes ew'gem Rat
hat sie ein Kind geboren
wohl zu der halben Nacht.

3. Das Blümelein so kleine,
das duftet uns so süß;
mit seinem hellen Scheine
vertreibt's die Finsternis.
Wahr' Mensch und wahrer Gott,
hilft uns aus allem Leide,
rettet von Sünd und Tod.

4. Wir bitten dich von Herzen,
du edle Königin,
durch deines Sohnes Schmerzen,
wann wir fahren dahin
aus diesem Jammertal:
Du wolltest uns begleiten
bis an der Engel Saal!

5. So singen wir all' Amen,
das heißt: Nun wird' es wahr,
das wir begeh'r'n allzusammen:
O Jesu, hilf uns dar
in deines Vaters Reich!
Darin woll'n wir dich loben:
O Gott, uns das verleih!

Predigtgespräch

In der Perikopenordnung wird uns ein Text aus dem Buch des Propheten Jesaja für heute Abend zum Nachdenken aufgegeben. Er steht im 11. Kapitel:

Es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen. 2 Auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN. 3 Und Wohlgefallen wird er haben an der Furcht des HERRN. Er wird nicht richten nach dem, was seine Augen sehen, noch Urteil sprechen nach dem, was seine Ohren hören, 4 sondern wird mit Gerechtigkeit richten die Armen und rechtes Urteil sprechen den Elenden im Lande, und er wird mit dem Stabe seines Mundes den Gewalttätigen schlagen und mit dem Odem seiner Lippen den Gottlosen töten. 5 Gerechtigkeit wird der Gurt seiner Lenden sein und die Treue der Gurt seiner Hüften. 6 Da wird der Wolf beim Lamm wohnen und der Panther beim Böcklein lagern. Kalb und Löwe werden miteinander grasen, und ein kleiner Knabe wird sie leiten. 7 Kuh und Bärin werden zusammen weiden, ihre Jungen beieinanderliegen, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind. 8 Und ein Säugling wird spielen am Loch der Otter, und ein kleines Kind wird seine Hand ausstrecken zur Höhle der Natter. 9 Man wird weder Bosheit noch Schaden tun auf meinem ganzen heiligen Berge; denn das Land ist voll Erkenntnis des HERRN, wie Wasser das Meer bedeckt. 10 Und es wird geschehen zu der Zeit, dass die Wurzel Isais dasteht als Zeichen für die Völker. Nach ihm werden die Völker fragen, und die Stätte, da er wohnt, wird herrlich sein.

Dieser Text sprüht regelrecht vor Enthusiasmus. Hier ist jemand im höchsten Maße begeistert von einer Zukunftsvision.

- Was begeistert Dich in ähnlich hohem Maße? Teilt Euch Eure Gedanken mit! (Und ja! Man darf bei der Begeisterung über ein Weihnachtsgeschenk anfangen 😊)

- Wie sähe eine Zukunft aus, die Dich enthusiastisch werden lassen könnte?
- Würde dieser Enthusiasmus auch Deine Gegenwart, Dein Leben heute verändern? Wie?
- Das Wort „enthusiastisch“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie: „Von Gott erfüllt sein“. Nichts anderes bedeutet Weihnachten: Wir machen unser Herz zur Krippe und lassen Gott bei uns einziehen. - Wir lassen uns von Gott erfüllen.

Fürbitten

Jeder Anwesende kann eine Bitte formulieren für Menschen, die ihm besonders am Herzen liegen

Ewiger Gott und Vater,
wir danken dir für das Wunder der Weihnacht,
dass wir dich finden im Kind in der Krippe.

Wir bitten dich:

...

Vater Unser

Segen

Kann gemeinsam gesprochen werden:

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden.